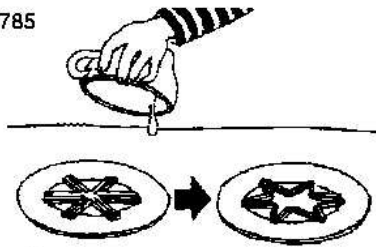


# Zauberstern

15785



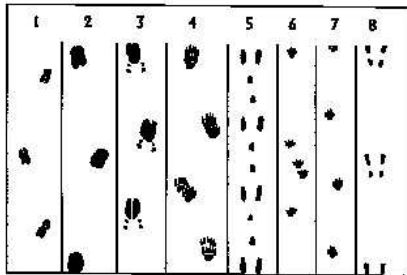
© Labbé, aus: zzebra, Das Web-Magazin für Kinder

**Mit folgendem Zaubertrick kannst du deine Freunde verblüffen:**

Du brauchst 6 Streichhölzer, 1 Tasse und 1 Untertasse. Knicke die Streichhölzer in der Mitte und lege sie auf der Untertasse zu einem Doppelkreuz zusammen. Stülpe nun die Tasse darüber, wobei du heimlich etwas Wasser auf die Hölzer tropfst. Wenn du nach einigen Sekunden die Tasse wieder anhebst, ist wie von Zauberhand ein Stern entstanden.

**Erkennst du die Tierspuren?**

15786



Lösung: 1. Gans, 2. Hirsch, 3. Wildschwein, 4. Dachs, 5. Hase, 6. Katze, 7. Fuchs, 8. Eichhörnchen

15787

## TIM & LAURA



# WEIHNACHTSRÄTSEL

1. **Wie heißt der römische Kaiser zur Zeit der Geburt Jesu?**

- a) Cäsar
- b) Nero
- c) Augustus

2. **Welcher König wurde in Betlehem geboren?**

- a) Saul
- b) David
- c) Herodes

3. **Wo kommen die Heiligen Drei Könige her?**

- a) aus Ägypten
- b) aus Amerika
- c) aus dem Morgenland

4. **Welchen Beruf hatte Josef?**

- a) Zimmermann
- b) Maler
- c) Schuhmacher

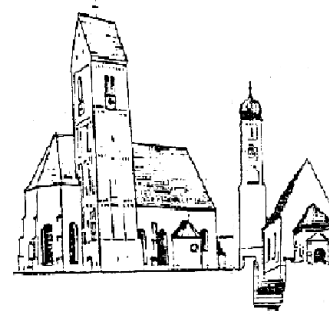
5. **In welcher Stadt verbrachte Jesus seine Kindheit?**

- a) Betlehem
- b) Jerusalem
- c) Nazareth

6. **Welche Geschenke brachten die Heiligen Drei Könige Jesus mit?**

- a) Gold, Weihrauch, Myrrhe
- b) Wolle, Milch, Blumen
- c) Nüsse, Orangen, Melonen

Auflösung: 1c, 2b, 3c, 4a, 5c, 6a



# PFARRBRIEF WEIHNACHTEN 2004

## Liebe Mitchristen in Türkenfeld und Zankenhausen

In vielen Familien, Kirchen, Klöstern, Heimen und Krankenhäusern gehört, neben dem Christbaum, die Weihnachtskrippe zum Mittelpunkt des weihnachtlichen Geschehens. Nicht immer war das so. Die Blütezeit der Krippenkunst war das 18. Jahrhundert. Besonders in Frauenklöstern gab es zu dieser Zeit wertvolle und kostbare Krippen. Im 19. Jahrhundert, in der Zeit der Aufklärung, kam diese Kunst nahezu zum Erliegen. Viele Krippen wanderten auf den Dachboden oder wurden zu Schleuderpreisen verkauft, oder verschwanden überhaupt.

Der Mann, der die Weihnachtskrippe wieder neu entdeckte und schließlich zur Blüte brachte war Sebastian Osterrieder. Er stammte aus Abensberg in Niederbayern. Die einfache aber tiefreligiöse Bäckerfamilie war gleichsam der Teig aus dem der Krippenkünstler emporwuchs. Im Alter von 15 Jahren nannte man ihn in der Abensberger Gegend schon den „Krippenwastl“.

Taschenmesser und Federmesser als Handwerkzeug waren ihm genug um seine Fähigkeiten im Schnitzen zu entfalten. Der frühe Tod des Vaters, zuvor musste er das Bäckerhandwerk des Vaters lernen, machte schließlich den Weg frei für sein künstlerisches Schaffen.

Bei Bildhauer Josef Fischer in München eignete er sich weitere Kenntnisse und Fähigkeiten an und mit 26 Jahren trat er in die Akademie der Bildenden Künste unter Prof. Riemann ein. Während seines ganzen Studiums blieb er seinem Jugendtraum treu, der Liebe zur Weihnachtskrippe und hatte im Erzbischof von München und Freising: Dr. Antonies von Thoma, später in Kardinal Michael Faulhaber, große Gönner und Freunde.

Der Auftrag einer Kolossalplastik von Papst Leo XIII. ( 1878 – 1909 ) brachte ihn nach Rom. Dort bekam er weitere Anregungen für sein Schaffen, insbesondere lernte er dort die neapolitanischen Krippen kennen. Der Ruf des Krippenkünstlers war inzwischen über die Landesgrenzen gedungen: Für den Dom in Linz, für Prinzregent Luitpold in München und sogar für Kaiser Wilhelm II wurde Osterrieder tätig, dementsprechend beehrt waren Osterrieder Krippen. Europaweit ( Stockholm! ) waren sie inzwischen beehrt, sogar in die neue Welt, Cleveland und Mexiko gingen Osterrieder Krippen.

Weitere befinden sich vor allem im Schwäbischen, so in Kempten, Wengen, Bad Wurzach, Ottobeuren, Krumbach, Bobenhausen, Biberbach, Kloster Scheyern und Kloster Holzen und in Altötting, um die größeren Orte zu nennen. Im größten Bayrischen Wallfahrtsort Altötting finden wir übrigens vom akademischen Bildhauer eine ganze Anzahl von Figuren und Statuen.

1918 würdigte der Direktor des Bayer. Nationalmuseums München Osterrieder mit diesen Worten: „Kein Künstler der Gegenwart hat soviel Mühe, Liebe und Können auf die Krippendarstellung verwendet wie Osterrieder“. Kardinal Faulhaber schrieb Osterrieder ins Gästebuch: „Für Meister Osterrieder sind Glaube und Kunst wirkliche Geschwister“.

Als Wiederentdecker der künstlerischen Weihachtskrippe erfuhr Osterrieder mehrere Ehrungen und Auszeichnungen: „Ritter des Franz Josef Ordens“, Ehrenkreuz von Jerusalem“, und von Papst Pius X den Orden: “Bene Merenti“.

Nach längerer schwerer Krankheit erlag S. Osterrieder am 5. Juli 1932 in München im Alter von 68 Jahren einem Schlaganfall, begraben liegt

## HALLO KINDER!

„MEIN SONNTAGSBLATT“

Die Blätter des vergangenen Kirchenjahres, Lesejahr C, sind abgegeben. Die drei Gewinner sind: **Lisa Müller** mit 35, **Benedikt Müller** mit 31 und **Klara Konrad** mit 26 abgegebenen Blättern. Den Preis für die schönste Ausmalung hat **Klara** gewonnen, gefolgt von **Aurelian Glas**. Allen Kindern herzlichen Dank für's Mitmachen. Die Preise werden noch ausgehandelt.

„QUIZFRAGE“ vom Weihnachtspfarrbrief **2003** wartet noch auf Teilnehmer. Gefragt war:

- a) **wie viele große und kleine Engel kann man in unserer Kirche zählen?**
- b) **und wie viele Engelsköpfe?**
- c) **welche(r) Heilige kommt in unserer Kirche am häufigsten vor, ganz gleich als Bild oder Figur?**
- d) **welche Tierdarstellungen kannst Du entdecken? welches Tier kommt am häufigsten vor?**

Vor einem Jahr war oft das Gerüst im Wege, jetzt hast Du freie Sicht. Wir warten auf Deine Lösung!

**Bitte bis 6. Januar 2005 abgeben.**

### EINE WEITERE QUIZFRAGE!

In unserer Festschrift zur Wiedereröffnung unserer Pfarrkirche befinden sich auf Seite **28** in einem Rahmenbild mehrere Bilder von Heiligen-Figuren.

**Welche Figur befindet sich nicht in unserer Kirche?**

**Auch diese Lösung ist bis 6. Januar im Pfarrbüro abzugeben!!**

## Onlineangebot der Pfarrei

Seit mehr als einem Jahr ist unsere Pfarrei auch im Internet vertreten. Unter [www.pfarrgemeinde-tuerkenfeld.de](http://www.pfarrgemeinde-tuerkenfeld.de) bieten wir dem Besucher verschiedenste Informationsmöglichkeiten.

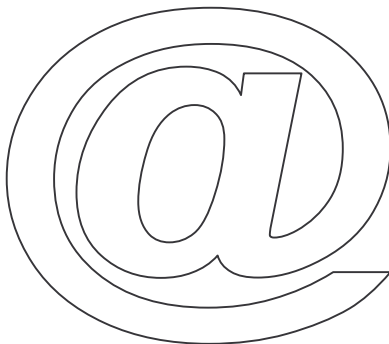
Unser Online-Angebot umfasst derzeit

- Das aktuelle Pfarrblatt zum Download oder per E-Mail pünktlich nach Hause
- Ministranten- und Lektorenpläne zum Download
- Aktuelle Nachrichten aus der Pfarrei
- Fotogalerien mit Bildern kirchlicher Veranstaltungen (Pfarrfest, etc.)
- Ansprechpartner in der Pfarrei
- Kirchliche Gremien im Überblick
- Baugeschichtliches zu unserer Pfarrkirche
- ... und vieles mehr.

Besuchen Sie uns!

Das Pfarramt ist jederzeit unter der neuen E-Mail-Adresse [pfarramt-tuerkenfeld@bistum-augsburg.de](mailto:pfarramt-tuerkenfeld@bistum-augsburg.de) erreichbar.

Um unseren Pfarrbrief zu abonnieren, schreiben Sie eine E-Mail an: [pfarrblatt@pfarrgemeinde-tuerkenfeld.de](mailto:pfarrblatt@pfarrgemeinde-tuerkenfeld.de). Sie erhalten dann jeweils pünktlich zum Erscheinungstermin das aktuelle Pfarrblatt im PDF Format per E-Mail zugesandt.



er auf dem Schwabinger Friedhof. Sein selbstgeschmiedetes Grabkreuz trägt ein Weihnachtsmotiv.

S. Osterrieder leistete einen wesentlichen Beitrag zur Krippenkunst und nimmt in ihrer Geschichte einen würdigen Platz ein. Wir in Türkenfeld sind stolz eine Osterrieder Krippe zu haben. Zusammen mit der Spieluhr wirkt sie für Kinder wie ein Magnet. Dank an unseren Mesner, der sich in den letzten 14 Jahren um unsere Krippe liebevoll gekümmert hat.

Nachdem wir die Kirchenrenovierung zu einem guten und gelungenen Abschluss gebracht haben, könnte in der nächsten Zeit die Renovierung unserer wertvollen Osterrieder Krippe am Zuge sein. Krippenliebhaber sind gefragt! Wir haben also nicht nur eine über unsere Gemeinde hinaus sehenswerte Kirche, auch eine beachtenswerte Krippe.

Das meint Ihr Pfarrer

Georg Kapfer



### **Holzgeschnitzt oder Modelliermasse?**

Der Ausbildung Osterrieders nach denkt man an Holzgeschnitzt. Dem ist aber nicht so. Osterrieder benützte französische Modelliermasse. Im französischen Hartguss aus Leim, Gips, Hasenleim und Kreide ließen sich die Figuren naturgetreuer formen als von Holz.

Diese gegossenen und modellierten Krippenfiguren wurden schließlich kaschiert, d. h. mit einem in Leimwasser getränktem Stoff bekleidet und bunt bemalt. Die Figuren unserer Krippe weisen inzwischen erhebliche Schäden auf. Wer möchte sich unserer Krippe annehmen??

**"Weihnachtszubehör"** – so hat einmal ein Pfarrer in einer Predigt die Weihnachtskrippe bezeichnet, wobei dieser Ausdruck gewiss nicht abschätzig gemeint war. Die Krippe gehört sicherlich für viele Menschen zum Weihnachtsfest, und sie ist mehr als Schmuck oder kitschige Verzierung. Der Brauch einer Weihnachtskrippe geht in der heutigen Form auf Franz von Assisi zurück, der 1223 einen Ochs und einen Esel in eine Höhle brachte und ein aus Holz geschnitztes Jesuskind in eine Krippe zwischen beide legte. Dorfbewohner sollen damals Maria, Josef und die Hirten gespielt haben: "Weihnachtsspiele" nannte man im Mittelalter solche biblischen Darstellungen.

Woher kommt diese Anziehungskraft der Krippen, die sich bis in unsere Zeit erhalten hat? Da geht es bestimmt um mehr als Gewohnheit, aber auch um mehr als nur den künstlerischen Wert von Figuren. Franz von Assisi ist es gelungen, dem Weihnachtsevangelium ein "Gesicht" zu geben. Es ist nicht mehr nur das Wort des Evangeliums, das zu uns spricht, hier werden Menschen vor unseren Augen lebendig: wir sehen einfache Menschen, die auf der Suche nach einer Unterkunft sind, Eltern, die sich über die Geburt ihres Kindes freuen, Hirten, die sich freuen, dass ihr hartes Leben einen Lichtblick erfährt, Menschen, die sich auf einen weiten Weg machen, weil sie sicher sind, dass sie am Ende ihres Weges Gott finden werden.

Auch wir dürfen uns jedes Jahr wieder auf den Weg machen, dürfen uns fragen, in welchen Figuren, in welchen Personen der Weihnachtsgeschichte wir uns wiederfinden. Es sind ganz unterschiedliche Menschen, die sich auf den Weg zur Krippe gemacht haben. Aber eines verbindet sie alle: die Geburt dieses Kindes hat in ihr Leben Licht gebracht.

Menschen aus Fleisch und Blut haben in der Krippe des Franz von Assisi die Heilige Familie, haben die Hirten gespielt, haben ihnen ein Gesicht gegeben. Wenn am 7. Januar die Krippen wieder eingepackt werden, wenn das "Weihnachtszubehör" wieder in den Kartons verschwindet, dann beginnt das eigentliche "Weihnachtsspiel", die Darstellung dieser Botschaft in unserem Alltag.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen  
Ihr Diakon Stephan Weis

## Die Jugend der Welt zu Gast in Türkenfeld:

Der Papst hat zum Weltjugendtag nach Köln eingeladen. Unter dem Motto „Wir sind gekommen, um Ihn anzubeten“ werden 800 000 Jugendliche aus aller Herren Länder in Deutschland zu Gast sein. Auch unsere Gemeinde wird vom 11. bis zum 15. August 25 junge Menschen aufnehmen. In diesen „Tagen der Begegnung“ wollen wir gemeinsam unseren Glauben leben, Kontakte knüpfen und unser Dorf präsentieren. Danach geht es nach Köln, wo ein einwöchiges Festival der Jugend mit dem Papst stattfindet.

Wir laden Sie und Euch alle herzlich ein, mit dabei zu sein.

Ein Frohes Weihnachtsfest wünscht das Weltjugendtagsteam  
Lucia Dietrich, Anja Eberl, Michael Ludwig, Emanuel Staffler und  
Teresa Meißner

## Der Weltjugendtag in Zahlen:

140 Nationen  
600 Bischöfe  
3 000 Priester  
4 000 Journalisten  
400 Katecheseorte  
800 000 Jugendliche  
20 000 Freiwillige  
6,4 Millionen Mahlzeiten  
2,8 Millionen Hostien  
250 Liter Messwein  
100 Infopoints  
7 000 Busse  
13 500 mobile Toilettenhäuschen  
250 000 Menschen bei den  
**„Tagen der Begegnung“**



**XX.**  
**Weltjugendtag**  
**Köln 2005**

## Internationales Gebet:

Pater noster, qui es in caelis;  
sanctificetur nomen tuum; (Lateinisch)

thy kingdom come,  
thy will be done, (Englisch)

sur la terre comme au ciel.

Donne-nous aujourd'hui  
notre pain de ce jour (Französisch)

e rimetti a noi i nostri debitori,  
e non ci indurre in tentazione (Italienisch)  
mas libranos del mal.

Tuyo es el reino, tuyo el poder (Spanisch)  
in Ewigkeit. (Deutsch)

Amen. (International)

[www.wjt.de](http://www.wjt.de)



## Dank und Gruß:

Am Ende eines ereignisreichen Jahres und Kirchenjahres ist besonderer Dank fällig. Nicht nur im Allgemeinen, wie jedes Jahr an dieser Stelle üblich! Heuer sind es zwei Höhepunkte die mich gerade dazu drängen: Die Wiedereröffnung unserer Pfarrkirche und die Feier meines 40jährigen Priesterjubiläums.

Sie alle und auch die Gäste waren voll des Lobes über das, was an beiden Tagen, 31. Juli und 01. August in Türkenfeld abgegangen ist. Wie einmalig all das gewesen ist wird mir in voller Breite erneut bewusst, wenn ich die Photos sehe und die treffenden Beiträge in Text und Gesang nachlese.

Nicht nur ich fühle mich geehrt, auch beide Gemeinden dürfen sich des Lobes freuen und die Anerkennung voll und ganz in Anspruch nehmen, die von allen Seiten, aus nah und fern, kundgetan wurde.

Scharfsinnig und zugleich liebevoll wurde beobachtet was in 14 Jahren sich in einer Pfarrei um den Pfarrer herum ruckt und rührt. Das tut gut und gleichzeitig fragt sich der Geehrte, bist du!?!?!?

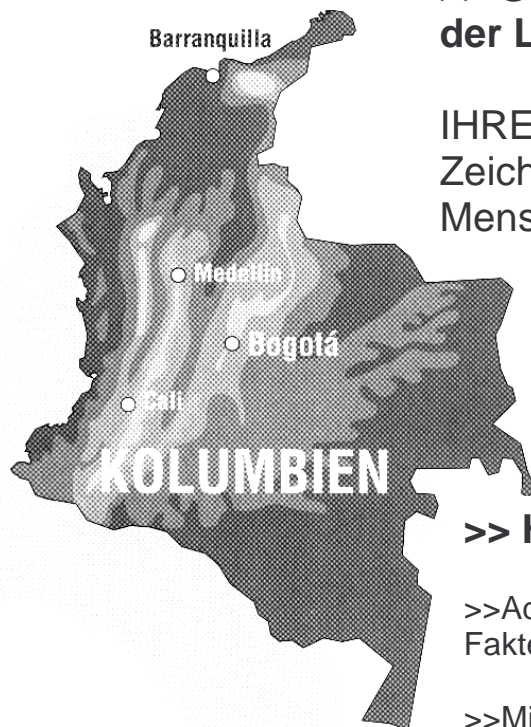
Allen Organisatoren, geistig, künstlerisch und praktisch Schaffenden, wie allen Mitfeiernden vom Größten bis zum Kleinsten gilt meine Anerkennung. Dem kann ich nur ein bescheidenes „VERGELTE ES GOTT“ entgegensetzen.

Ich freue mich, wenn Sie in unserer so einladenden, renovierten Kirche das Fest der Geburt unseres Herrn mitfeiern. Wie neu geboren strahlt unsere Kirche. Möge vom Glanz unseres Gotteshauses und unsere Feste an Weihnachten und an allen Tagen des kommenden Jahres 2005 etwas aufstrahlen. Im Blick auf Weihnachten geboren werden, das wünscht

Ihr Pfarrer



# Adveniat



>> Geben ist ein Zeichen  
der Liebe <<

IHRE Weihnachtsspende als  
Zeichen der Hoffnung für die  
Menschen in Lateinamerika.

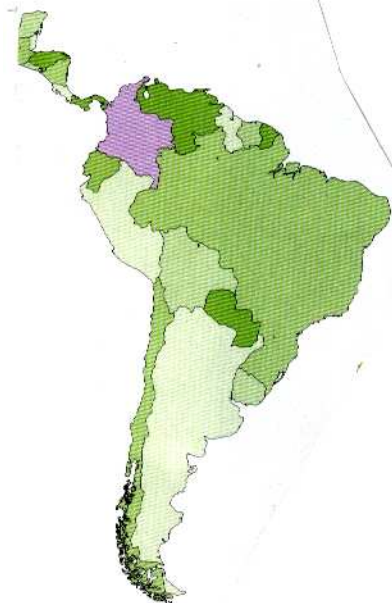
>> Hilfe die viel bewegt <<

>>Adveniat in Zahlen, Daten und  
Fakten:

>>Mit rund 56 Mio. EUR jährlich  
unterstützt **Adveniat** die Menschen  
und die Kirche in Lateinamerika.

>>Das sind mehr als 4200 Projekte

>>Ihre Hilfe kommt an: Von 50  
gespendeten Euro fließen 46 direkt  
in die Projekte.



**KOLUMBIEN**  
steht im Mittelpunkt  
der diesjährigen  
**ADVENIAT-**  
**KAMPAGNE**

## Kirchenrenovierung:

Nach getaner Arbeit ist gut ruhn. Ginge es nur um unsere Kirche aus Holz und Stein könnten wir gut, sehr gut mit diesem Wort leben, bzw. ruhn. Mir scheint unsere Kirche mehr eine Verpflichtung geworden zu sein, eine Herausforderung: Dem schönen Raum muss ein entsprechendes Leben innewohnen.

Im Sommer wurde gebührend gefeiert und dazu hatten wir allen Grund. Am Ende dieses Jahres angelangt und nach Abschluss der Arbeiten, ist für uns alle die Frage: Was hat die Gesamtrenovierung gekostet, für die Sie so großartig gespendet haben. Wenn die Summe auch noch nicht auf den letzten Cent stimmt, so kann man doch davon ausgehen, dass sie im Wesentlichen dem Endergebnis entspricht. Bei den noch ausstehenden Kosten geht es um die indirekte Beleuchtung unter der Empore.

So ergibt sich folgendes Zahlenwerk:

Bau – und Konstruktionskosten:	113.641,07 €
Bautechnik: Elektro. / Heizung	74.606,96 €
Kunstwerk:	512.291,51 €
Nebenkosten, Architekt etc.:	49.592,64 €

Summe insgesamt: **750.132,18 €**

Da nicht alle angedachten Vorhaben zur Ausführung kamen, Musikanlage, Beichtzimmer, Tresor, etc. und wir noch auf eine nicht unerhebliche Spende zurückgreifen können, kann sogar die Altarraumgestaltung überlegt werden, sprich: Altar, Ambo und Sedilien.

## Herbergssuche:

Am **Sa, 18. Dez.**, machen sich junge Familien mit ihren Kindern wieder auf „HERBERGSUCHE“. Beginn: **14.30 h vor der Kirche.**

## Bergweihnacht / Silvester:

Um unserer Renovierungskasse etwas Gutes zu tun, verkaufen wir bei der BERGWEIHNACHT unsere selbstgebackenen Plätzchen, und beim SILVESTERRITT, wie schon seit Jahren, am Pfarrhof Glühwein.

## Ökumene:

Verschiedenes läuft in unserer Gemeinde ökumenisch. Der Sozialdienst, die Seniorennachmittage, das Programm „miteinander älter werden“, der Weltgebetstag der Frauen bis hin zu Gottesdiensten: Schulgottesdienste, der Gottesdienst in der Gebetswoche um die Einheit im Glauben und Gottesdienste zu besonderen Anlässen und Festen.

Um die andere Seite besser kennen und verstehen zu lernen ist gedacht einen „ÖKUMENISCHEN STAMMTISCH“ einzuführen. Er wird offen sein, d. h. jeder und jede ist dazu eingeladen. Das erste Treffen ist am **28. Januar** nach dem Gottesdienst in der evangelischen Friedenskirche angedacht.

## Kirchgeld 2004:

In Zeiten knapper Kassen freuen wir uns sehr über Ihre Kirchgeldspende, vor allem, weil ein Großteil über den Abbuchungsbetrag von 1,53 € hinaus geht. 2004 waren es **2.901,50 €**, ( 2003: **2.600,-€** ) .

**Herzlichen Dank.**

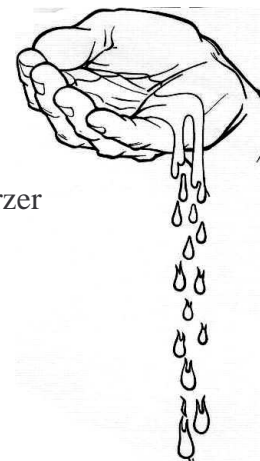
## Statistik:

In unserer Gemeinde Türkenfeld leben zur Zeit 2.065 Katholiken. 3 von ihnen haben in diesem Jahr unsere Glaubensgemeinschaft verlassen. Der Kirchenbesuch ist auf 13,8 % gesunken. Die Pfarrgemeinde Zankenhausen zählt 243 Katholiken. Hier haben wir den Wiedereintritt 1 Person zu verzeichnen.

## Das Sakrament der Taufe wurde gespendet:

### TÜRKENFELD:

LUKAS Helmut Westbrock	12. April
ANGELIKA Theda Eichinger	01. Mai
MARINA Johanna Ullersperger	09. Mai
JEREMIAS Michael Zöllner	15. Mai
PATRICK Simon Thum	06. Juni
THOMAS Klaß	12. Juni
LARA Eder	07. August
VANESSA Wolff	08. August
MICHAEL Huber	04. September
SABINA Katharina Schwarzer	18. September
LEONIE Pauline Staffler	13. November
THOMAS Julian Schubert	04. Dezember



### ZANKENHAUSEN:

AMELIE Leitenstorfer	18. April
LEONIE Diechler	26. Juni
PAULA Jutta Schmidt	28. November
MELANIE Aibora Pravda	04. Dezember 04

### AUSWÄRTS:

EMMA Claudine Riedel	20. Juni
ELIAS Jonathan Karbatsch	20. Juni
VERONIKA Arnholda Radlböck	07. August
JEROME Arno Jaques Seelmann	15. August
JONAS Nico Lindemann	18. September

## Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

### TÜRKENFELD:

DIETER Keller - KATRIN Haas	22. Mai
KONRAD Lehmayr – DIANA Schreck	28. August
FRANZ Schwarzer – HEIKE Golling	18. September



### ZANKENHAUSEN:

MARKUS Raible – SUSANNE Oehl	05. Juni
------------------------------	----------

## GEBURTSTAGSWÜNSCHE:

### TÜRKENFELD:

zum 70sten	31 mal
zum 75sten	15 mal
zum 80sten	7 mal
zum 85sten	8 mal
zum 91sten	4 mal
zum 92sten	3 mal
zum 95sten	1 mal
zum 96sten	1 mal
zum 100sten	1 mal

auf 50 Ehejahre können 10 Paare zurückblicken  
auf 55 Ehejahre 1 Paar  
auf 65 Ehejahre 1 Paar

auf 50 Ehejahre 1 Paar aus Zankenhausen.

### ZANKENHAUSEN:

zum 70sten	4 mal
zum 75sten	2 mal
zum 80sten	1 mal
zum 85sten	2 mal
zum 91sten	1 mal
zum 95sten	1 mal



## Firmung 2005: In den Startlöchern

Schon jetzt wirft ein Ereignis, das noch sehr weit entfernt zu sein scheint, seine Schatten voraus. Am 15. Oktober nächsten Jahres wollen sich rund 60 Jugendliche aus Türkenfeld und Zankenhausen firmen lassen. Derzeit ist ein elfköpfiges Vorbereitungsteam mit den organisatorischen Details der Firmvorbereitung beschäftigt: Projekte und Praktika festlegen, Betreuer finden, Firmpass erstellen und vieles mehr.

Alle in Frage kommenden Firmlinge wurden bereits angeschrieben. Für sie beginnt die Firmvorbereitungszeit mit dem Starttreffen am Samstag, dem **22. Januar**. Danach lernen sie über rund acht Monate in Projekten die Pfarrgemeinde kennen und engagieren sich auf unterschiedlichste Weise in Gottesdiensten und bei sonstigen liturgischen Feiern. Höhepunkt im Juli werden Einkehrtage in einem Jugendhaus bei Ottobeuren sein. Ganz zuletzt, im September, sollen sich die Jugendlichen dann entscheiden, ob sie das Sakrament der Firmung empfangen wollen.

( Gerhard Meißner )

## Minis treffen sich:

Ein alter Socken, ein Fußabdruck aus Karton, zwei Knöpfe als Augen und Farbe um den Mund:  
Eine Sockenpuppe entsteht.  
Farbige Zettel und Wörter im Kopf, Stifte und ein wenig Ordnung: Ein gemeinsames Gebet bekommt Ausdruck.

Mysteriöse Geschichten und Kickerturnier, Sätze, in denen jeder einmal flunkern darf und zweimal die Wahrheit sagen muss: das ist „**Ministrantenstunde**“ für die „neuen“ Minis; seit diesem Jahr jeden zweiten Sonntag nach der Kirche im Pfarrheim.

( Theresa Meißner )



## Gemeinsame Kommunionfeier:

**Am 24. April in Türkenfeld,  
am 01. Mai in Zankenhausen.**

Noch nie hatten wir in meiner Amtszeit 35 Kommunionkinder.  
5 kommen allein aus Zankenhausen; deshalb findet heuer auch wieder  
in Zankenhausen eine eigene Kommunionfeier statt.

Die 6 Kleingruppen beginnen im Januar 2005 mit ihrer Vorbereitungs-  
arbeit, nach dem Vorstellungsgottesdienst, der am 16. Januar  
stattfindet.

Die Gruppen werden geleitet von:

Birgit Rehm und Rosemarie Brix  
Renate Schlögl und Traudl Konrad  
Monika Wendl und Sonja Zipper  
Sabine Thalmayr und Silvia Wimmer  
Sylvia Zisler und Manuela Sedlmayr

Und in Zankenhausen:

von Renate Mang, Edeltraud Menter  
und Petra Drexl

## Kinderbibeltage:

Auch heuer gab es wieder Kinder-Bibel-Tage.

Am 2. und 3. November versammelten sich  
37 Mädchen und Buben im Pfarrheim St. Georg  
zu einer Traumreise in die Stadt Jerusalem.

Dort lernten sie Abraham kennen und erfuhren dass 3 Religionen in  
ihm ihre Wurzel haben:

Die Juden mit der Klagemauer,  
die Christen mit der Grabeskirche,  
die Muslime mit dem Felsendom.

Viel Freude hatten die Kinder beim Tanz, beim Singen und Spielen und  
beim gemeinsamen Essen! Den Verantwortlichen, Fr. Huber, Fr. Moor  
und Fr. Winterholler **herzlichen Dank.**

## Auf unserem Friedhof fanden die letzte Ruhe:

### TÜRKENFELD:

JOHANN Klaß	76 Jahre
JOHANN Hollekamp	64 Jahre
MAX Feustel	83 Jahre
EMMA Kraus	95 Jahre
ALBERT Walter	74 Jahre
GEORG Huber	93 Jahre
MARIA Kühnel	82 Jahre
MAXIMILIAN Blechinger	84 Jahre
PAUL Trauner	41 Jahre
EMMI Barnett	83 Jahre

### ZANKENHAUSEN:

MELANIE Paworski	25 Jahre
KRESZENZ Klotz	95 Jahre

### AUS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE:

GEORG Knoblauch	89 Jahre
AGNES Springer	92 Jahre
LIDDY Grüner	84 Jahre
KUCKUCK Elfriede	89 Jahre
HILDEGARD Tupak	88 Jahre



„TRAUERN TUT GUT“

Trauern ist nicht schön, aber es tut gut.

Es ist ein Erinnern, das uns löst von dem, was war.

Trauern ist ein Weg im Dunkeln, den wir gehen müssen.

Gott wird es schon hell machen.

Das macht er doch jeden Tag.

## Krankenkommunion:

Zum Weihnachtsfest bringe ich die Krankenkommunion am Dienstag, 21. Dezember ab 8.30 h.

Wer nicht zum üblichen Besucherkreis gehört, aber zu Weihnachten einen Besuch von mir wünscht, bitte ich um Mitteilung im Pfarramt.

**Tel. 999 440**

## Die Sternsinger kommen!

2005 kommen die STERNSINGER unter dem Motto:

„KINDER HABEN EINE STIMME“

Die Stimme zählt zu den großartigsten Fähigkeiten des Menschen. Mit ihr teilen wir uns mit, sprechen wir, reden wir über Wünsche und Sehnsüchte, versprechen wir einander Liebe und Treue.

Unsere Kinder lassen ihre Stimmen erklingen und treten ein für die Rechte aller Kinder der Welt. Am **6. und 9. Januar** in Türkenfeld, nur am **6. Januar** in Zankenhausen.

Wenn STERNSINGER zu anderen Terminen auftreten!!!! Sind sie meist falsche, jedenfalls nicht die unseren.

Zu Türkenfeld noch: Am 6. sind sie unterwegs südlich der Bahnlinie, also in Neutürkenfeld, am 9. in Alttürkenfeld, nördlich der Bahnlinie.

Die Aussendung erfolgt immer im Sonntagsgottesdienst.

Wir hoffen, dass das Kindermissionswerk in Aachen unser Spendenergebnis wieder aufstockt und **John's Schule** zugute kommen lässt.



## Musik in unseren Gotteshäusern:

Im Rahmen des musikalischen Jahres laden wir zur **Vorabendmesse** am **18. 12. um 19.00 h** mit der **Stubenmusik: „Stubenhocker“** ein. Die Gruppe mit Rainer Hegnauer hat schon im Sommer eine Vorabendmesse musikalisch mitgestaltet. Wir freuen uns, dass sie wieder zu uns kommt.

Der PGR Zankenhausen, verstärkt durch die „**Dorfmusik Zankenhausen**“ und befreundete Sängerinnen, lädt ein zum **Offenen Adventssingen** am Samstag, **18. 12. 04 um 17.00 h in die Kirche St. Johannes d. Täufer**. Wir wollen miteinander singen und musizieren ( wer möchte, kann auch spontan mithelfen, die Lieder instrumental zu begleiten ). Besonders herzlich willkommen sind die jungen Familien aus Zankenhausen, Pleitmannswang und Peutenmühle mit kleinen Kindern, die gerne ihre Laternen mitbringen dürfen.

Das „musikalische Jahr“ in unserer neu renovierten Kirche rundet sich mit zwei weiteren Terminen: am Sonntag, **9. Januar um 17.00 h** findet ein Benefizkonzert mit dem Augsburger Frauen-Gospelchor „**The Spiritual Sisters**“ statt.

Schließlich ist am **20. Februar 2005** die ungewöhnliche Kombination „**Orgel + Percussion**“ mit dem Komponisten und Schlagzeuger Leander Kaiser aus Gauting in Zusammenarbeit mit unserer Organistin Angelika Berger zu hören. Es erklingen zeitgenössische Kompositionen zur Fastenzeit.



## Pfarrbüro:

Nach den Feiertagen ab **11. 01. 2005** ist unser Büro wieder zu den üblichen Bürozeiten für Sie besetzt:

**Dienstag: 9.00 h bis 11. 30 h**

**Mittwoch: 9.00 h bis 11.30 h**

**Donnerstag: 14.00 h bis 18.00 h**

Termine mit dem Pfarrer können jederzeit vereinbart werden. Tel.: **08193 / 999 440**

**Gottesdienstordnung  
vom 01. Januar bis 09. Januar 2005**

**Türkenfeld**

<b>Samstag, 01. Januar</b>		<b>NEUJAHR</b>
<b>18.00 h</b>	M. m. F. f. d. Pfarrgemeinde	
So, 02.01.	9.45 h M. m. F. f. Werner Rupprecht + Josef Huber + Anna, Peter u. Florian Aumiller + Josef Müller m. Eltern u. Schw. Elt.	
Mi, 05.01.	18.30 h Rosenkranz	
<b>19.00 h</b>	<b>Vorabendmesse</b> m. F. f. Geschw. Schwarzhuber + Michael u. Rosa Huber + Leonhard u. Magdalena Lehmayr + Fam. Weis u. Angeh.	
Do, 06.01.	9.45 h <b>ERSCHEINUNG DES HERRN</b> M. m. F. f. d. Pfarrgemeinde Segnung von Wasser, Salz und Weihrauch <b>AUSSENDUNG DER STERNSINGER</b>	
Sa, 08.01.	16.00 h Rosenkranz 18.30 h Rosenkranz 19.00 h <b>Vorabendmesse</b> m. F. f. Rosa Weis + Hansi Schul u. Verw. Sedlmayr + Isidor u. Hildeg. Dietrich + Ludw. u. Margar. Baumann, Elt. u. Geschw. + Paul Trauner ( 2. Beim. )	
<b>Sonntag, 09. Januar</b>		<b>TAUFE DES HERRN</b>
9.45 h	M. m. F. f. Hammerl / Rubner + verst. Ostermeier / Huscher + Maria Pflieger + Luitg. u. Christ. Müller	

**Zankenhausen**

Do, 06.01.	<b>9.45 h</b> M. m. F. f. Verst. Palme + Johanna Lengger Segnung von Wasser, Salz und Weihrauch <b>AUSSENDUNG DER STERNSINGER</b>
So, 09.01.	8.30 h M. m. F. f. d. Pfarrgemeinde

**„DIE FEST – UND FEIERTAGE“  
IN UNSERER KIRCHE**

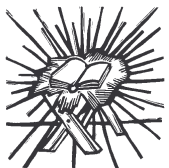


Fr.	24. Dez.	<b>HEILIGER ABEND</b> 16.30 h Kindermette 21.30 h Christmette in Zankenhausen 23.00 h Christmette in Türkenf.(mit Kirchenchor)
Sa.	25. Dez.	<b>WEIHNACHTSFEST</b> 9.45 h Messfeier in Zankenhausen 9.45 h Messfeier in Türkenfeld
So.	26. Dez.	<b>2. WEIHNACHTSTAG / HL. STEPHANUS</b> 8.30 h Messfeier in Zankenh.(mit Blasmusik) 9.45 h Messfeier in Türkenf. (mit Blasmusik)
Di.	28. Dez.	<b>FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER</b> 15.00 h Kindersegnung in Zankenhausen 16.00 h Kindersegnung in Türkenfeld
Fr.	31. Dez.	<b>SILVESTER</b> 12.00 h Silvesterritt 15.30 h Jahresschlussfeier in Zankenhausen 18.00 h Jahresschlussgottesdienst in Türkenfeld
Sa.	01.Jan.	<b>NEUJAHR</b> 10.00 h Messfeier in Zankenhausen 18.00 h Messfeier in Türkenfeld (mit Bläsern)
So.	02.Jan.	9.45 h Messfeier in Türkenf. ( m. Chorgemein.) 9.45 h Messfeier in Zankenhausen
Do.	06. Jan.	<b>ERSCHEINUNG DES HERRN</b> 9.45 h Messfeier in Türkenfeld Aussendung der Sternsinger 9.45 h Messfeier in Zankenhausen Aussendung der Sternsinger
So.	09.Jan.	<b>TAUFE DES HERRN</b> 8.30 h Messfeier in Zankenhausen 9.45 h Messfeier in Türkenfeld mit den Sternsängern

**Gottesdienstordnung  
vom 19. Dezember bis 25. Dezember**

**Türkenfeld**

<b>Sonntag, 19. Dezember</b>		<b>4. ADVENT</b>
	9.45 h	M. m. F. f. Andreas Höpfl u. Josefa Märkl + Martin Riedel + Ant. Altenbuchner u. Mich. Brey + Anna u. Josef Pittrich u. Kinder + Johanna Lengger
Di, 21.12.	8.00 h	M. m. F. f. Joh. Dietrich + Kresz. Lehmayr u. Verw + Fam. Langenbein + Christa Oliv u. Helmut Ebner
Mi, 22.12.	19.00 h	RORATE m. F. f. Elt. Staffler + Heinz Beier, Elt. u. Brd. + Elt. Walser / Gebele u. Söhne + Ingrid Gerum + Ludwig Trieb u. Sohn
Fr, 24.12.		<b>HEILIGER ABEND</b>
	<b>16.30 h</b>	<b>KINDERMETTE</b>
	<b>23.00 h</b>	<b>CHRISTMETTE</b> m. F. f. Josef Maier, Elt. Maier / Einz + Josef Thalmayr + Verw. Seiter / Hanske + Kath. Niedermair u. Mar. Pfleger + Edith Glas
Sa, 25.12.		<b>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN</b>
	9.45 h	M. m. F. f. d. Pfarrgemeinde



**Zankenhausen**

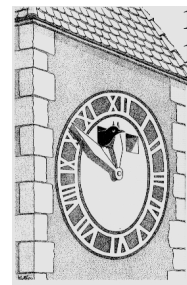
So, 19.12.	8.30 h	M. m. F. f. d. Pfarrgemeinde
Fr, 24.12.	<b>21.30 h</b>	Christmette m. F. f. Elt. Steber / Müller + Johann u. Melitta Mayer
Sa, 25.12.	<b>9.45 h</b>	M. m. F. f. Christine Widmann + Gottfried Franz u. Elt. Mayr m. Sohn



**Gottesdienstordnung  
vom 26. Dezember bis 31. Dezember 2004**

**Türkenfeld**

<b>Sonntag, 26. Dezember</b>		<b>ZWEITER WEIHNACHTSTAG</b>
	9.45 h	M. m. F. f. Josef Rehm + Fritz Gerstner + Erna u. Peter Schwanghard + Joh. Pittrich u. Maria Huber + Josef u. Stefanie Walter, Elt. Dietrich u. PJBrei + Josefine Bernhard
Di, 28.12.	<b>16.00 h</b>	<b>KINDERSEGNUNG</b>
Mi, 29.12.	19.00 h	M. m. F. f. Traudi Keller + Lorenz u. Therese Dietrich u. Franz Pittrich + Karl Reinl + Elt. Gall / Müller u. Tochter Maria + Elt. Beschorner
Fr, 31.12.		<b>SILVESTER</b>
	<b>12.00 h</b>	<b>SILVESTERRITT</b>
	<b>18.00 h</b>	<b>JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST</b> m. F. f. Josef Widmann + Elt. Dürl u. Magd. Herb + Eduard Wilhelm u. Geschw. + Martin Riedel + Anton Altenbuchner u. Michael Brey



**Zankenhausen**

So, 26.12.	8.30 h	M. m. F. f. d. Pfarrgemeinde
Di, 28.12.	<b>15.00 h</b>	<b>KINDERSEGNUNG</b>
Fr, 31.12.	<b>15.30 h</b>	<b>JAHRESSCHLUSSFEIER</b>
Sa, 01.01.	<b>10.00 h</b>	M. m. F. f. Elt. Schamberger / Jais + Josef Dasch sen. + zum Dank + Ludw. Steinbrecher u. Angeh.
So, 02.01.	<b>9.45 h</b>	M. m. F. f. d. Pfarrgemeinde



**Gottesdienstordnung  
vom 12. Dezember bis 18. Dezember**

**Türkenfeld**

**Sonntag, 12. Dezember**

9.45 h M. m. F. f. d. Pfarrgemeinde  
**SCHEINWERFER – SONNTAG**  
19.00 h **ADVENTS – KONZERT**

**3. ADVENT**

Mo, 13.12 **16.00 h FATIMA-ROSENKRANZ**

Di, 14.12. 8.00 h M. m. F. f. Erwin Kondler u. Elt. + Elt. Gall / Spicker  
u. Johann Spicker

Mi, 15.12. 19.00 h RORATE m. F. f. Georg u. Maria Klaß + Dominikus  
Böck + Pauline u. Johann Winterholler + Irmgard  
Zederer + Georg Schmid

Do, 16.12. 16.00 h **WORTGOTTESFEIER für Kinder**

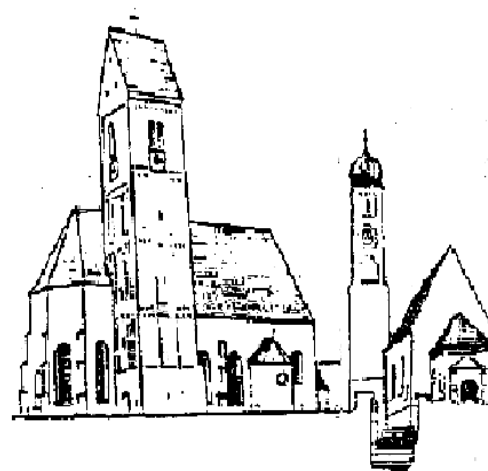
Fr, 17.12. 8.00 h M. m. F. f. Thienel / Erdt + Günter Raim + Georg  
Bernhard u. Sohn Georg

Sa, 18.12. 16.00 h Rosenkranz  
18.30 h Rosenkranz u. Beichtgelegenheit  
19.00 h **Vorabendmesse** m. F. f. Elt. Gerl, Sohn Franz, Elt.  
Rauschmayr u. Mar. u. Anton Gerl + verst. Angeh.  
Rattay / Kermer + Otto u. Maria Huttner u. Verw. +  
Herb. Wolf m. Sohn u. Elt. + Buschhausen / Zederer  
**musikalisch gestaltet v. d. „STUBENHOCKERN“**

**Zankenhausen**

So, 12.12. 8.30 h M. m. F. f. Gerhard Roland + Maria u. Xaver Miller +  
Josef Silbernagl m. Eltern

Do, 16.12. 19.00 h M. m. F. f. Georg u. Therese Hirschvogel + verst.  
Silbernagl + Widmann / Schneider



# Pfarrblatt

## Türkenfeld und Zankenhausen

---

Jahrgang: 15 / 21

12. Dezember bis 18. Dezember 2004

---

### „ADVENTSFEIER“

Am Montag, **13. Dez.** laden wir wie in den vergangenen Jahren alle pfarrlich Beschäftigten / Engagierten aus Türkenfeld und Zankenhausen zur Adventsfeier ein. Die Feier beginnt um **20.00 h im Pfarrheim St. Georg** und wird musikalisch teilweise vom Kirchenchor gestaltet.

### „MUSIKALISCH“ steht in dieser Woche einiges auf dem Programm:

Am **So. 12. Dez. um 19.00 h** geben unsere Türkenfelder Musiker ihr alljährliches „ADVENTSKONZERT“.

Vokal und Instrumental wird es wieder ein ausgeglichenes Programm sein mit den Chören: Kirchenchor und Chorgemeinschaft; mit dem Saxophonensemble des Musikvereines und einigen jungen Musikanten.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musiker und die Pfarrgemeinde.

Am **Samstag, 18. Dezember** hören wir in der **Vorabendmesse** Stubenmusik. Die „STUBENHOCKER“ ( Gruppe R: Hegnauer ) geben unserem Gottesdienst wieder eine besondere Note.

In **Zankenhausen** findet um **17.00 h des 18. Dezember** ein „OFFENES ADVENTSINGEN“ statt. Wer will kann nicht nur mitsingen, auch musizieren ist möglich.